



Schulwegplan VS Nußdorf am Haunsberg



www.auva.at

Liebe Eltern!

Der Schulweg stellt in Bezug auf die Sicherheit eine besondere Herausforderung dar. Gerade für Erstklassler:innen bedeutet dieser nicht nur einen Schritt in eine neue Welt, sondern auch die erstmalige Auseinandersetzung mit den Anforderungen im Straßenverkehr.

Die Allgemeine Unfallversicherungsanstalt (AUVA) bemüht sich daher Maßnahmen zu setzen, um Schulwege für Kinder sicherer zu machen. Eine Initiative ist dieser Schulwegplan, der mit Unterstützung der Gemeinde Nußdorf am Haunsberg entstand. Er soll Ihnen Hinweise geben, welche Wege zur Schule geeignet sind, wo es weitgehend empfehlenswerte Querungsstellen gibt und wo Kinder besonders vorsichtig sein müssen.

Basis dieses Plans sind die von den Eltern der Volksschule Nußdorf am Haunsberg genannten Problembereiche im Schulumfeld, welche zusätzlich der Gemeinde zur Prüfung von baulichen Verkehrssicherheitsmaßnahmen dienen sollen.

AUVA-Schulwegtipps

Bauliche und verkehrsregelnde Maßnahmen machen Schulwege sicherer. Aber auch Sie als Eltern sind gefordert: Durch konsequentes Verkehrstraining können Sie viel für die Sicherheit Ihres Kindes am Schulweg beitragen.

Schulweg üben!

Gehen Sie mit Ihrem Kind den Schulweg ab und erklären Sie ihm, warum es wo gefährlich ist und worauf es als Fußgänger:in achten muss. Üben Sie problematische Stellen (siehe Schulwegplan) besonders gut! Beim nächsten Mal lassen Sie sich bereits von Ihrem Kind führen, das dabei über sein Verhalten spricht. So können Sie feststellen, ob es alles richtig verstanden hat und eventuell korrigierend eingreifen.



Regelmäßiges, gemeinsames Training ist wichtig!

Vorwort

Besorgte Eltern, welche ihre Kinder bis vor die Schultüre bringen, erhöhen dadurch leider auch den Verkehr vor dem Schulgebäude und gefährden jene Kinder, welche den Schulweg zu Fuß bestreiten. Daher die Bitte an alle Eltern, ihre Kinder an der Elternhaltestelle beim öffentlichen Parkplatz beim Spar Markt aussteigen zu lassen. Von hier ist die Schule in wenigen Minuten sicher zu erreichen, Kinder können vor dem Schulstart frische Luft tanken, sich bewegen, mit Freunden:Freundinnen plaudern, was einem positiven Start in den Schulalltag sehr zuträglich ist. Außerdem wird dadurch das Selbstvertrauen der Kinder gestärkt und sie lernen sich im Straßenverkehr zurecht zu finden. Wir hoffen, dass die von den Kindern gestaltete Elternhaltestelle gut angenommen wird und für mehr Sicherheit für alle sorgt.

Gemeinde Nußdorf am Haunsberg

Schule

Liebe Eltern!

An der Hauptstraße, die einen großen Teil der Schulwege in Nußdorf ausmacht, stehen den Fußgängern:Fußgängerinnen Gehsteige zur Verfügung. Abseits der Hauptstraße, in den Siedlungsstraßen sind jedoch meist keine Gehsteige vorhanden und die Kinder müssen auf der Fahrbahn gehen. Einige Zebrastreifen sind vorhanden, aber es gibt auch Querungsstellen, die die Kinder unsicher machen müssen. Hier ist besondere Vorsicht geboten! Wenn Sie mit dem Auto unterwegs sind, fahren Sie aufmerksam und halten Sie sich bitte an die gegebenen Geschwindigkeitsbeschränkungen! Lassen Sie die Kinder stets die Straße überqueren, auch abseits von Zebrastreifen! Dies vor allem auch an den Bushaltestellen in Waidach und Schlöbl. Ihr umsichtiges Verhalten trägt viel dazu bei, die Straßen rund um unsere Schule sicherer zu machen.

Stand: November 2025



Weitere Informationen über Projekte, Aktionen, Medien und Modelle zum Thema Sicherheit und Gesundheit rund um die Schule finden Sie unter www.auva.at/sicherlernen.

Medieninhaber und Hersteller:

Allgemeine Unfallversicherungsanstalt, Wienerbergstraße 11, 1100 Wien
Verlags- und Herstellungsort: Wien

Disclaimer: Dieser Schulwegplan wurde mit größter Sorgfalt erstellt. Er dient ausschließlich der Information und soll eine Entscheidungshilfe für die Erziehungsberechtigten zur Wahl des idealen Schulweges für ihr Kind darstellen. Die Verantwortung für die Auswahl des spezifischen Schulweges liegt jedoch bei den Erziehungsberechtigten selbst! Weder die AUVA noch das von der AUVA mit der Datenerhebung und Gestaltung dieses Schulwegplans beauftragte KFV (Kuratorium für Verkehrssicherheit) übernehmen eine Gewährleistung für die Richtigkeit, Aktualität, Qualität und Vollständigkeit der bereitgestellten Informationen. Die Nutzung des Schulwegplanes erfolgt auf eigene Verantwortung und Gefahr. Haftungsansprüche gleich welcher Art gegen das KFV oder die AUVA, die sich auf Schäden materieller oder ideeller Art beziehen, welche durch die Nutzung oder Nichtnutzung der dargebotenen Informationen etc. bzw. durch die Nutzung fehlerhafter und unvollständiger Informationen verursacht wurden, sind ausgeschlossen. Der Schulwegplan wurde mit Datenstand zum angegebenen Datum gestaltet. Spätere allfällige infrastrukturelle oder straßenräumliche Änderungen (wie z. B. neue Schutzwege, Baustellen oder Sperren) konnten somit nicht berücksichtigt werden. Ebenso legt das KFV Wert auf die Feststellung, dass die Auflistung der ausgewiesenen Gefahrenzonen als nicht abschließend zu betrachten ist. Sämtliche Inhalte sind urheberrechtlich geschützt. Verwertungen und Vervielfältigungen gleich welcher Art sind nicht gestattet und strafbar. Davon ausgenommen sind einzelne Vervielfältigungen für den eigenen, privaten Gebrauch. Es gilt ausschließlich österreichisches Recht.

www.auva.at

Der erste Alleingang

Jedes Kind ist anders, jeder Schulweg ist anders. Deshalb gibt es auch keine fixe Altersangabe, wann man ein Kind alleine gehen lassen kann. Eine Faustregel gibt es auf alle Fälle: Üben Sie mit Ihrem Kind und begleiten Sie es so lange, bis Sie sicher sind, dass es zuverlässig alleine zurechtkommt!

Sehen und gesehen werden

Wichtig ist der Blickkontakt zwischen Kind und Kfz-Lenkern:Lenkerinnen. Diese können nur stehen bleiben, wenn sie das Kind auch tatsächlich gesehen haben. Ein Kind hingehen kann nur sicher queren, wenn es rechtzeitig erkennen kann, dass die Straße frei ist oder die Fahrzeuglenker:innen angehalten haben. Deshalb sollten Überquerungen bei unübersichtlichen Stellen, wie z. B. zwischen parkenden Fahrzeugen und Sträuchern, vor Kurven und Kuppen vermieden werden.

Die Kür: Überqueren einer Fahrbahn

Möglichst einen sicheren Übergang suchen, selbst wenn ein Umweg eingeplant werden muss! Optimal sind Ampelanlagen, Sicherung durch Schulwegdienste, Mittelinseln, Fahrbahnerhöhungen, Gehsteigvorziehungen, Zebrastreifen.

gen, Zebrastreifen.

Falls keine Querungshilfe vorhanden ist, gilt: Eine Querungsstelle wählen, die gute Sicht auf die Fahrbahn bietet!

Immer am Gehsteigrand stehen bleiben!

Erst gehen, wenn die Straße frei ist oder alle Fahrzeuge – aus beiden Richtungen – angehalten haben!

Helle Kleidung sorgt für Sicherheit

Sorgen Sie dafür, dass Ihr Kind im Straßenverkehr rechtzeitig gesehen wird!

Gerade im Herbst und Winter, wenn es in der Früh noch dunkel ist oder bei nebligem Wetter, ist helle Kleidung von Vorteil. Noch besser wirken Reflektoren an Kleidung und Schultaschen – mit diesen können Kinder schon aus einer Entfernung von 130 Metern wahrgenommen werden.



Sicherheit durch Sichtbarkeit!

1



Hauptstraße Zebrastreifen beim Kindergarten:

Sei hier besonders aufmerksam! Durch die Kurve ist die Sicht auf den Verkehr eingeschränkt. Hier kannst du in Etappen queren. Schaue zuerst nach links! Quere nur, wenn die Fahrzeuge anhalten oder die Straße frei ist! Gehe zur Mittelinsel und bleibe erneut stehen und schaue nach rechts! Gehe erst weiter, wenn die Straße frei ist oder die Fahrzeuge anhalten!

Wir sind für Sie da!



Bei der AUVA sind rund 1,4 Millionen Schulkinder, Studierende und Kindergartenkinder gesetzlich gegen Arbeitsunfälle und Berufskrankheiten versichert.

Prävention ist die vorrangige Kernaufgabe der AUVA. Die Unfallverhütung für Schulkinder verfolgt das Ziel, deren Sicherheitskompetenz zu stärken und sie mit altersgerechten Angeboten für sicheres Handeln zu sensibilisieren.

Die Präventionsangebote der AUVA sind grundsätzlich kostenlos und richten sich an die Pädagogen:Pädagoginnen verschiedener Bildungseinrichtungen und – wie dieser Schulwegplan – an die Eltern der versicherten Schulkinder. Mehr Information: www.auva.at/schule

www.auva.at



Kartengrundlage: basemap.at

S

Schule

empfohlener Schulweg

Gefährliche Stellen:



Vorsicht

erhöhte Vorsicht

Gefahr! Querung vermeiden!



Stelle außerhalb der Karte

H

Haltestelle

EH

Elternhaltestelle

2



Kreuzung Michael-Rieser-Straße:

Wenn du an diese Kreuzung kommst, sei aufmerksam! Der Zaun eines angrenzenden Gartens verdeckt die Sicht auf ankommende Fahrzeuge. Gehe an der Straßenseite, die dem Zaun gegenüberliegt, dann hast du bessere Sicht und kannst die Kreuzung gut meistern! Der richtige Weg zum Queren der Kreuzung ist im Plan eingezeichnet.

3



Kreuzung Hauptstraße / Kirchenstraße:

Wenn du aus der Kirchenstraße kommst und in Richtung Schule gehst, musst du hier die Hauptstraße überqueren. Sei hier besonders aufmerksam, denn die Sichtweite an dem dortigen Zebrastreifen ist nicht sehr gut! Blicke mehrmals nach beiden Seiten und gehe erst los, wenn du sicher bist, dass keine Fahrzeuge kommen oder alle angehalten haben!

4



Bushaltestelle Waidach:

Wenn du in Waidach wohnst und mit dem Bus zur Schule und nach Hause fährst, musst du hier die Straße überqueren. Einen Zebrastreifen gibt es hier nicht, du musst also sehr vorsichtig sein! Warte nach dem Aussteigen unbedingt, bis der Bus weggefahren ist! Blicke mehrmals nach beiden Seiten und gehe erst über die Straße, wenn die Straße frei ist!

5



Bushaltestelle Schlöbl:

Wenn du in Schlöbl wohnst und mit dem Bus zur Schule und nach Hause fährst, musst du hier die Straße überqueren. Tue dies an der Stelle, die im Plan eingezeichnet ist! Warte nach dem Aussteigen unbedingt, bis der Bus von der Haltestelle weggefahren ist, bevor du losgehst! Achte auf die Kreuzung und prüfe, ob von dort ein Fahrzeug kommt!